

# Die Vorsitzende



Abs.: LER M-V, Bisdorfer Weg 17, 18445 Hohendorf

## Pressemitteilung

### Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V

Montag und Mittwoch	9.00 Uhr – 11.30 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 11.30 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 11.30 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Hohendorf (Vorp.-Rügen), 28.01.2015

## Schüler brauchen mehr als Noten

Wieder ist ein halbes Schuljahr vorüber und am Freitag bringen die Schülerinnen und Schüler ihre Bilanzen nach Hause. Anlass für den Landeselternrat, Art und Form der Leistungsbewertung an unseren Schulen kritisch zu betrachten.

„Mit der Zeugnisnote wird die gesamte Arbeit unserer Kinder in einer einzigen Ziffer zusammengefasst. Sie stellt gewissermaßen einen Code dar, den Eltern und ihre Kinder wieder entschlüsseln müssen, um die richtigen Konsequenzen für die künftige Entwicklung zu ziehen. Das ist allzu oft keine leichte Aufgabe“, erklärt die Vorsitzende des Landeselternrates, Claudia Metz und fragt sich, ob Eltern nicht vielfach die notwendigen Informationen über das Zustandekommen der Noten fehlten. Sie verweist auf den „Bericht mit Empfehlungen zur inklusiven Bildung in M-V bis zum Jahr 2020“ einer von Bildungsminister Mathias Brodtkorb berufenen Expertenkommission. In ihrem Report kommen auch die Bildungsfachleute zu dem Schluss, dass Ziffernoten „wenige Informationen über tatsächliche Leistungsstände und Kompetenzen“ beinhalten und „damit kaum nützliche Informationen für eine individuelle Entwicklungsförderung“ liefern. Stattdessen empfahl die Kommission, die Beurteilung von Schulleistungen künftig durch Kompetenzbeschreibungen zu ergänzen. „In Verbindung mit individuellen Förderplänen könnte diese Differenzierung den Unterricht und die Elternarbeit inklusionsförderlich unterstützen“, heißt es in dem Papier des von Prof. Katja Koch von der Uni Rostock geleiteten Fachbeirats.

„Uns geht es keinesfalls darum, Schulnoten generell abzuschaffen“, stellt Claudia Metz klar. Allerdings gelte es in erster Linie, Kindern ihre Stärken zu zeigen und sie zum Lernen zu motivieren, statt ihnen allein ihre Defizite vor Augen zu halten. Gemeinsame Gespräche von Lehrern und Schülern mit ihren Eltern sind dabei nach Ansicht des Landeselternrates von zentraler Bedeutung. „Seit dem vergangenen Jahr sind solche Beratungen nun einmal jährlich verbindlich vorgeschrieben und sie werden von befragten Eltern auch positiv bewertet“, freut sich die Elternvorsitzende und verweist auf eine Onlinebefragung des Landeselternrates zur Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens von Schülern. Danach bestünden aber zumindest auch Zweifel, ob die Beratungsgespräche tatsächlich bestmöglich und überall durchgeführt werden. Zudem würden in den Gesprächen oft allein die Fachnoten breiten Raum einnehmen. „Damit unsere Kinder ihre Potentiale besser nutzen können, brauchen sie - und auch wir Eltern - Hilfe und Auskunft dazu, wo die Stärken der Schüler liegen. Das können Fachnoten allein nicht leisten. Die schulischen Einschätzungen überfachlicher Fähigkeiten, wie etwa Methoden-, Team- oder Medienkompetenz, könnten jedoch von großem Nutzen sein und in den Beratungsgesprächen vermittelt werden. Wenn dann im Ergebnis dieser Gespräche sogar individuelle Lernentwicklungspläne erstellt würden, wären wir schon einen großen Schritt weiter“, fasst Claudia Metz die Erwartungen des Landeselternrates zusammen.

Das vollständige Ergebnis der Umfrage des Landeselternrates steht unter [ler-mv.de](http://ler-mv.de) zur Verfügung.

Claudia Metz  
Vorsitzende Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern

### Vorsitzende:

Claudia Metz  
+49[0]152-08 72 93 39

### Geschäftsstelle

Bisdorfer Weg 17    [ler.mv@t-online.de](mailto:ler.mv@t-online.de)  
18445 Hohendorf    [www.ler-mv.de](http://www.ler-mv.de)  
Tel.: +49[0]38323 – 7 11 97    Fax: +49[0]38323 – 71199